

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 17 (1923)
Heft: 1

Vorwort: An unsere Leser!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Organ der schweiz. Taubstummen und des „Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme“

Redaktion: Eugen Sutermeister, Zentralsekretär, in Bern

Nr. 1	Erscheint am 1. des Monats.	1923
17. Jahrgang	Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3.—. Deutschland bis auf weiteres 150 Mark. Geschäftsstelle: Eugen Sutermeister in Bern, Gurtengasse 6 (Telephon 40.52)	1. Jan.
	Inseratpreis: Die einspaltige Petitzelle 20 Rp.	
	Redaktionsschluß am 25. jedes Monats.	

An unsere Leser!

Was sollen wir diesmal zum Jahresbeginn sagen? Vor allem, daß unser Blatt immer um sein Dasein zu kämpfen hat und daher unsere Leser treu zu ihm halten mögen. Es wird dem „Schweiz. Fürsorgeverein für Taubstumme“, dem Eigentümer des Blattes, nicht so leicht, daß jährliche Betriebsdefizit desselben zu decken, und dennoch wollen wir, den Taubstummen zu lieb, den Abonnementspreis nicht erhöhen in Unbetracht der noch mancherorts herrschenden Arbeitslosigkeit und der Teuerung. Die letztere erlaubt uns noch immer nicht, daß Blatt alle 14 Tage erscheinen zu lassen, wie wir und viele von Euch gerne möchten, weil es dann mindestens 5 Fr. im Jahr kosten würde und nur wenige Taubstumme wären bereit, einen solchen Preis zu zahlen. Wir bitten Euch dafür: Helft neue Abonnenten gewinnen! Fraget alle Eure Schicksalsgenossen, fragt Eltern taubstummer Kinder und hörende Taubstummenfreunde, ob sie das Blatt schon abonniert haben.

Sodann wurde der Wunsch für eine neue Titelzeichnung für unser Blatt laut. Der jetzige Titelkopf ist in seiner Form schon etwas altmodisch geworden und sollte besser der Zeit angepaßt werden. Auch kommt es so viel auf ein anziehendes Titelblatt an. Wir veranstalten daher unter unsren taubstummen Künstlern ein

Preisausschreiben

mit folgenden Geldprämiens: 1. Preis 50 Fr., 2. Preis 30 Fr., 3. Preis 20 Fr.

Wenn gar keine Zeichnung als brauchbar erfundnen werden kann, so werden drei Trostpreise verteilt im Betrage von 20, 10 und 5 Fr. Wer nicht zeichnen kann, vermag uns vielleicht einen guten Gedanken zu einem hübschen Titelblatt (Zeitungskopf) mitzuteilen. Gedanken können freilich nicht prämiert werden, sondern nur Zeichnungen. Also frisch gewagt!

Und nun Gott mit Euch
im ganzen neuen Jahr!

Verlag und Redaktion.

Zur Erbauung

Ein neues Jahr hat angefangen,
Läßt es ein Jahr der Gnade sein!
Ein jeder blicket voll Verlangen
In diese künft'ge Zeit hinein.

Hilf, Gott, mit deinem Gnadengeist,
Däß dieses angefang'ne Jahr
In deinem Reiche Bess'res leiste,
Als der Gewinn des alten war.

Läß Trost und Frieden neu verkünden
Den Herzen, die zerichlagen sind.
Zerbrich das Foch der alten Sünden
Und rette das verlorne Kind.

Bergib uns, Herr, was wir bereuen,
Und lege du den bess'ren Grund,
Auf dem wir Tag für Tag erneuen
Den festgeschloß'nen Gnadenbund.